Ressort: Finanzen

Bericht: ThyssenKrupp will raus aus dem Stahlgeschäft

Essen, 28.10.2012, 10:08 Uhr

GDN - ThyssenKrupp-Chef Heinrich Hiesinger hat einen radikalen Umbau des Konzerns und einen weitgehenden Abschied vom traditionellen Stahlgeschäft angekündigt. Vor rund 250 Führungskräften in Essen sagte Hiesinger vergangene Woche, dass die Stahlproduktion bei ThyssenKrupp in naher Zukunft "nur noch 30 Prozent" ausmachen werde, wie der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe berichtet.

Hiesinger will das schwer angeschlagene und mit fast sechs Milliarden Euro verschuldete Stahlunternehmen demnach schnellstmöglich zu einem Technologiekonzern umbauen. In Zukunft werde man bei ThyssenKrupp "weniger arbeiten und mehr denken", sagte Hiesinger auf der Management-Tagung. Der ThyssenKrupp-Vorstand hat zudem eine Umgestaltung seiner Geschäftsbereiche beschlossen. Teile des Schiffbaus sollen mit dem Anlagenbau zu einer Sparte verschmolzen werden. Nach Abschluss des Verkaufs der amerikanischen Stahlwerke und der Edelstahlsparte wären dann von ursprünglich acht nur noch fünf Geschäftssparten bei ThyssenKrupp übrig.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1281/bericht-thyssenkrupp-will-raus-aus-dem-stahlgeschaeft.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619